

Donnerstag 12. März | 14.00 Uhr | Lichtburg

Die progressiven Nostalgiker

Früher war vielleicht mehr Lametta, aber es war keinesfalls alles besser. Die unterhaltsame Komödie über ein Ehepaar, das aus dem Jahr 1958 ins Heute katapultiert wird, kombiniert Witz und Nostalgie mit viel freundlichem Humor. Die Darsteller spielen den Kulturschock genüsslich aus und sorgen für viel Komik. Tatsächlich entpuppt sich der Film immer mehr als zwar überaus vergnügliche, aber nebenbei durchaus nachdenkenswerte Betrachtung über den unaufhaltsamen Wandel, über das, was wirklich zählt.

FR/BE 2025; 103 Min.; Regie: Vinciane Millereau; mit Elsa Zylberstein, Didier Bourdon, Mathilde Le Borgne, Maxim Foster; FSK 12



Donnerstag 26. März | 14.00 Uhr | Lichtburg

Horst Schlämmer sucht das Glück



Eine der bekanntesten und beliebtesten Figuren von Hape Kerkeling kehrt zurück auf die Kinoleinwand.

Horst Schlämmer hat die Faxen dicke: Die Preise steigen, die Stimmung sinkt, die Kneipen schließen. Kurzum: Deutschland hat Rücken! Und zwar im Gesicht. Also geht der stellvertretende Chefredakteur vom „Grevenbroicher Tagblatt“ auf eine große Reise mit noch größerem Ziel: Er will den Leuten ihr Lächeln zurückbringen! Doch wie wird man glücklich? Schwere Zeiten verlangen nach klaren Antworten – und weil man die in Grevenbroich nicht finden kann, begibt sich Horst Schlämmer auf die Reise seines Lebens: Von Süddeutschland bis Sylt, von Berlin bis Büsum – per Anhalter, Krabbenkutter oder Schienenersatzverkehr. Er trifft Passanten, Promis und Psychologen, fragt knallhart nach und verliert, trotz vieler Rückschläge, nie seine Mission aus den Augen: Die Menschen wieder glücklich zu machen! Hape Kerkeling kehrt mit seiner Kultfigur zurück auf die Leinwand. Suchte der stellvertretende Redakteur des Grevenbroichers Anzeigers in seinem ersten Kinoabenteuer „Horst Schlämmer – Isch kandidiere“ noch das persönliche Glück in der großen Politik, findet er es nun in den kleinen Alltagsbegegnungen im ganzen Land. Entstanden ist eine Kinokomödie, die uns dem Glück näherbringt.

Deutschland 2026; Regie: Sven Unterwaldt; mit Hape Kerkeling, Tahnee Schaffarczyk, Laura Thomas, Meltem Kaptan

Donnerstag 9. April | 14.00 Uhr | Lichtburg

Calle Málaga – Ein Zuhause in Tanger



Ein berührendes humorvolles Porträt über Heimat und Selbstbestimmung.

María Ángeles (Carmen Maura) lebt ihr ganzes Leben im spanischen Viertel von Tanger. Ihre Wohnung in der Calle Málaga, gefüllt mit Erinnerungen, Blumen und alten Möbelstücken, ist für sie weit mehr als ein Zuhause. Vom Balkon aus verfolgt sie das geschäftige Leben der Straßen, in denen Vergangenheit und Gegenwart ineinanderfließen. Als ihre Tochter Clara (Marta Etura) jedoch den Entschluss fasst, die Wohnung zu verkaufen, steht María Ángeles vor einer entscheidenden Veränderung. Ein Umzug in ein Seniorenheim kommt für sie nicht infrage. Mit Einfallsreichtum und unbeirrbarem Willen setzt sie alles daran, ihre vier Wände zu bewahren. Unerwartet eröffnet dieser Widerstand neue Begegnungen, weckt Lebensfreude und bringt eine Liebe zurück, die längst verloren schien. Der Film ist eine heiter-trotzige Hommage an das Altern. Getragen wird er von Carmen Maura, die seit ihren frühen Auftritten bei Pedro Almodóvar zu den großen Schauspielerinnen des europäischen Kinos zählt. Maura spielt diese Frau, die sich nicht kampfflos ihrem Schicksal hingeben will, mit Charme, Ironie und trotzigem Witz.

FR/ES/DE/BE/MA 2025; 116 Min.; Regie: Maryam Touzani; mit Carmen Maura, Marta Etura, María Alfonsa Rosso

Donnerstag 23. April | 14.00 Uhr | Lichtburg

Michael

Filmbiografie über die Popikone Michael Jackson, dargestellt von seinem Neffen Jaafar Jackson.

Als Teil der Jackson Five stand Michael Jackson bereits im Kindesalter auf den Bühnen der Welt. Sein großer Durchbruch als Solokünstler folgte in den 1980er-Jahren, das Album und der Song „Thriller“ katapultierten den Musiker an die Spitze der Musikcharts und gaben ihm den Beinamen „King of Pop“. Im Film geht es um seine größten Triumphe, aber auch um Rückschläge. Sein ikonischer Moonwalk und die Bühnenshow auf der einen Seite, Vorwürfe an seiner Person auf der anderen Seite.

Großbritannien/USA 2025; Regie: Antoine Fuqua; mit Jaafar Jackson, Colman Domingo, Nia Long



 **Deutsches Rotes Kreuz**

Hausnotrufdienst: Sicherheit zuhause

Bis ins hohe Alter sicher in den eigenen vier Wänden wohnen – mit dem Hausnotrufdienst des DRK Essen.

- rund um die Uhr schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich
- persönlicher Ansprechpartner für Sie

DRK-Kreisverband Essen e. V.
Tel. 0201 8474-305
hausnotruf@drk-essen.de
www.drk-essen.de/hausnotruf

Seniorenkino

Programm
Februar bis April 2026



Lichtburg
Essen

Eine sichere Bank.

Die Welt verändert sich – Ihre Sparkasse bleibt für Sie da.

Seit jeher sind wir eine verlässliche Partnerin in unserer Region. Mit Erfahrung und Beständigkeit sorgen wir dafür, dass Ihre finanzielle Sicherheit jederzeit gewährleistet ist.
www.sparkasse-essen.de



Sparkasse
Essen

Weil's um mehr als Geld geht.



Service-
wohnen für
gehobene
Ansprüche

Residenz-Besichtigung

Jeden 1. Samstag im Monat
um 14:00 Uhr

- 1- bis 2-Zimmer-Apartments
- 3-Gänge-Menü
- 24-Stunden-Notrufservice
- Schwimmbad
- Ruhige Citylage

Verwöhn-Sekt-Frühstück

Jeden letzten Samstag im Monat
von 8:30 – 10:30 Uhr
bieten wir Ihnen ein umfang-
reiches Frühstück mit Lachs, Käse,
Wurst, Kaffee u. v. m. für 14,90 €.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MUNDUS LEBEN
Senioren-Residenz Essen
Girardetstraße 16
45131 Essen
Telefon (0201) 72 07-0
essen@mundus-leben.de
www.mundus-leben.de



MUNDUS LEBEN
Senioren-Residenzen

Do. 5. Februar | 14.00 Uhr | Lichtburg | Restkarten ab 30.01.

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke



FILM & GESPRÄCH
mit Regisseur Simon Verhoeven

Nach „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“ die zweite Verfilmung eines der autobiografischen Romane des Schauspielers Joachim Meyerhoff.

Als jüngster Sohn des Psychiaters wuchs Joachim (Bruno Alexander) auf dem Gelände einer riesigen Psychiatrie auf, absolvierte mit Strapazen die Schulzeit und steht nun kurz vor dem Zivildienst, als plötzlich ein Wunder geschieht. Angenommen an der Schauspielschule in München, lässt Joachim alles zurück und zieht in die großelterliche Villa in Nymphenburg. Mit seiner Großmutter (Senta Berger), die als ehemalige Schauspielerin immer noch exzentrische Diva-Allüren an den Tag legt, und seinem Großvater (Michael Wittenborn), einem strengen Philosophieprofessor im Ruhestand, lebt der junge Mann ein unübliches Studentenleben. Während Joachim sich an der Schauspielschule ungeahnten Schwierigkeiten stellen muss, ertränkt er seine Sorgen abends mit den Großeltern auf dem Sofa in Rotwein. So ringt er täglich mit der großen Überforderung auf der Bühne und bemerkt abseits dieser, dass auch seine Großeltern noch still und leise den ein oder anderen Kampf zu kämpfen haben.

Deutschland 2025; 135 Min.; Regie: Simon Verhoeven; mit Bruno Alexander, Senta Berger, Michael Wittenborn; FSK 6



Der Johanniter-Hausnotruf
Schnelle Hilfe per Knopfdruck

- Sicherheit bei häuslichen Notfällen
- Direkte Sprechverbindung zur Zentrale
- Ausgebildete Helfer kommen Tag & Nacht
- Qualitätsmanagement vom TÜV zertifiziert
- Von den Pflegekassen anerkannt

Kostenfreie und unverbindliche Beratung

JOHANNITER
Regionalverband Essen
Essen · Mülheim · Bottrop

Info: ☎ 89646-126 • www.johanniter.de/essen

The Sound of Hollywood

Das Orchester der Landesregierung Düsseldorf spielt Legenden der Filmmusik



So. 22. März • 11.00 Uhr • Lichtburg
Tickets an der Kasse der Lichtburg und unter
www.filmspiegel-essen.de

Donnerstag 19. Februar | 14.00 Uhr | Lichtburg

Ein fast perfekter Antrag



FILM & GESPRÄCH
mit Regisseur Marc Rothemund

Eine herzerwärmende romantische Komödie mit Iris Berben und Heiner Lauterbach.

Der eigenwillige Witwer Walter vertreibt sich seine Zeit im Ruhestand damit, Restaurants zu testen und akribisch im Internet zu bewerten. Bei einem seiner Restaurantbesuche trifft er zufällig seine Jugendliebe Alice wieder. Vor 40 Jahren hatte er ihr einen Heiratsantrag gemacht und war spektakulär gescheitert. Die lebensfrohe und freigeistige Kunstprofessorin ist auch heute noch das genaue Gegenteil des altmodischen, akkuraten Walter. Der Ehrgeiz des pensionierten Ingenieurs ist geweckt. Er will es diesmal besser machen, während Alice gar nicht daran denkt, denn sie liebt ihr unabhängiges Leben und braucht keinen Beziehungsstress. Sie stellt eine Bedingung: Erst wenn er echtes Interesse an ihrer Welt zeigt, bekommt er vielleicht eine zweite Chance. Und so schreibt sich Walter, der sich nie für Kunst interessiert hat, zu Alice Entsetzen als Gaststudent in ihrem Kurs ein – fest entschlossen, sich selbst und ihr zu beweisen, dass es nie zu spät ist, neue Wege zu gehen.

Deutschland 2026; 98 Min.; Regie: Marc Rothemund; mit Heiner Lauterbach, Iris Berben, Amira Demirkiran, Maya Lauterbach



Das Seniorenkino ist eine Veranstaltung der Lichtburg in Kooperation mit dem Seniorenrat der Stadt Essen

Eintritt: 7,00 € inkl. Glas Sekt oder Orangensaft
Bei Filmen mit Überlänge gibt es einen Preisaufschlag.

Kartenvorverkauf:

Lichtburg
Essen

Kettwiger Str. 36
45127 Essen
Tel.: 0201 / 23 10 23
info@lichtburg-essen.de
www.filmspiegel-essen.de

Hinweis: Reservierte Karten müssen bis eine Woche vor der jeweiligen Vorstellung abgeholt worden sein!